

Geringere Kontrolle

Von Marisa Gaitzsch,

BWL-Studierende, 1. Semester

Was die Zukunft uns bringt, kann keiner exakt beantworten. Man weiß aber, dass Digitalisierung heutzutage „normal“ ist und wir mit ihr in Zukunft arbeiten müssen und werden. Digitalisierung beeinflusst nicht Einzelne, sondern die gesamte Menschheit. In den 50er-Jahren fing es zum Beispiel mit einer Waschmaschine an, die die Arbeit der Wäscherinnen überflüssig machte, dennoch gleichzeitig neue Arbeitsplätze schuf. Diese Erneuerung brachte Protest mit sich, doch durch sie haben nun berufstätige Frauen und auch Männer die Möglichkeit ihre Freizeit zu genießen. Somit erleichtert eine Erfindung nicht nur unsere Arbeit, sondern auch ein Stück weit unser Leben.¹

Ist das Ziel der Digitalisierung also nun das Leben und Arbeiten der Menschheit zu erleichtern?

Es fängt daheim mit der Waschmaschine an und hört beim Computer auf. Home Office ist eine Möglichkeit von Zuhause aus zu arbeiten, die dank der Digitalisierung ermöglicht wurde. Ob am Wochenende oder unter der Woche spät abends, der Computer oder Laptop stehen bereit und man kann flexibel arbeiten.

Vernetzt und online zu sein ist ein Muss, doch ob wir das wollen, muss jeder für sich entscheiden. Soll man in Zukunft wirklich mit unserem Kühlschrank vernetzt sein, um bei dem nächsten Einkauf wirklich alles eingekauft zu haben, oder will man nicht durch den Supermarkt laufen und sich inspirieren lassen? Die permanente Vernetzung ist eine erweiterte Kontrollfunktion, die der Mensch nutzen kann. Smart Homes ermöglichen die Vernetzung mit dem persönlichen Smartphone oder Tablet, und schon auf dem Heimweg vom Einkaufen kann man die Zentralheizung per Touch bedienen.

Nicht nur die Dinge, die wir daheim schon besitzen, sondern auch die Einkäufe die wir heutzutage schon online abwickeln können, werden strengstens bewacht. Die Sendungsverfolgung ist eine weitere digitale Errungenschaft, die den Menschen dazu verhilft, seinen Tagesablauf nach dem Paket zu richten. Diese Kontrollfunktion muss der Mensch in näherer Zukunft vielleicht auch komplett ablegen.

Beispielsweise werden in den unterschiedlichsten Branchen Roboter eingesetzt, die in wenigen Minuten ein Produkt genauestens zusammen setzen können, oder auch bei den selbstfahrenden Autos ist hier der Mensch als Fahrer völlig überflüssig und muss seine gewohnte Kontrolle abgeben.

Die ständige Vernetzung, Kontrollfunktion und Kommunikation, sowie weitere Faktoren ergeben sich aus der Digitalisierung, die unsere Zukunft noch lange beeinflussen wird und die Menschheit muss sich darüber Gedanken machen, ob dies in allen Bereichen sinnvoll sein wird.

¹ URL: <https://www.news.at/a/digitalisierung-arbeiten-der-zukunft-7952935>, 16.10.2018